

*Betreff:***Sachstand - Automatische Radverkehrszählung***Organisationseinheit:*

Dezernat III

66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

06.03.2023

Adressat der Mitteilung:

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

Anknüpfend an die Mitteilungen 21-15815-01 und 22-19448-01 berichtet die Verwaltung wie folgt:

Hintergrund

Die Maßnahme Z1: „Automatische Radverkehrszählung“ des Ziele- und Maßnahmenkatalogs Radverkehr in Braunschweig (DS 20-13342-02) beinhaltet die Beschaffung von Zählgeräten für den Radverkehr. Insgesamt sollen drei feste Messstellen mit Displayanzeige und sechs verdeckte Messstellen, davon drei oder mehr in mobiler Ausführung installiert werden.

Aktueller Stand

Wie in DS 22-19448-01 berichtet, konnten die Zählstellen an den Standorten Bültenweg, Jasperallee und Kurt-Schumacher-Straße bereits im letzten Jahr installiert werden. Die Zählstellen an der Ferdinandbrücke, am Ringgleisweg nördlich der Kälberwiese und an der Wendenstraße im Bereich Werder/Kaiserstraße konnten Ende Februar in Betrieb genommen werden.

Anders als bei den anderen fünf Standorten verfügt die Zählstelle an der Wendenstraße zusätzlich über ein Display. Auf diesem werden Daten über die Anzahl der Radfahrenden am Tag und im Jahr sowie Datum, Uhrzeit und Temperatur angezeigt.

Bereitstellung der Zähldaten

Die Messdaten, die als Grundlage für die Verkehrsplanung dienen können, werden künftig über die städtische Homepage einsehbar sein. Sie bieten die Möglichkeit, die Entwicklung des Radverkehrs jederzeit sichtbar und nachvollziehbar zu machen.

Die Zählungen werden zu Tages-, Wochen-, Monats- sowie Jahreswerten kumuliert. Zudem können weitere Werte, wie z. B. Durchschnitts-, Spitzen- oder richtungsbezogene Werte, abgerufen werden. Die Veröffentlichung der Daten auf der städtischen Internetpräsenz erfolgt, sobald alle Messstellen nach Installation getestet worden sind.

Ausblick

Weiterhin ist für dieses Jahr die Beschaffung von zwei weiteren Zählstellen mit Display anvisiert. Sie soll nach Abschluss der Standortsuche und mit Rechtskraft des Haushalts in diesem Jahr erfolgen.

Parallel dazu werden weitere mobile Zählgeräte beschafft. In diesem Zusammenhang wird auf die im letzten Jahr gesammelten Erfahrungen mit entsprechenden Geräten zurückgegriffen.

Die Verwaltung hat für temporäre Zählungen des Radverkehrs sowohl Schlauchzählgeräte als auch Seitenradar-Geräte zu Testzwecken ausgeliehen. Beide Varianten wurden im letzten Jahr über mehrere Wochen an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet ausprobiert. Beide messtechnischen Varianten waren nicht zufriedenstellend, sodass nun in Erwägung gezogen wird, stattdessen ein Videodetektionssystem zu wählen. Ein solches System wird zeitnah erprobt.

Über die weitere Vorgehensweise wird im Rahmen des Kompaktberichts des Ziele- und Maßnahmenkatalogs „Radverkehr in Braunschweig“ unter Maßnahme Z1 berichtet.

Leuer

Anlage/n:

keine